



Mit Raed Saleh unterwegs in Spandau



Immer wieder erhalten wir Informationen über die Veranstaltungsreihe der SPD, „Fraktion vor Ort.“ Es wäre falsch zu behaupten, dass sich die Abgeordneten nicht aus ihrer Komfortzone hinausbewegen würden.

Sie suchen den Kontakt zu den Bürgern, die bestenfalls auch Wähler sein könnten/sollten.

Schaut man sich die Flyer an, so fallen zuerst die Hinweise in Klammern hinter Datum und Uhrzeit auf. Es gibt drei Kategorien: „nicht öffentlich“, „öffentlich“ und „öffentlich mit Anmeldung.“ Warum, so fragt man sich, teilt uns der Abgeordnete mit, wen er nicht öffentlich besucht? Unter den nicht-öffentlichen Terminen sind städtische und Einrichtungen freier Träger und viele andere interessante Projekte, die man eigentlich auch einmal kennenlernen möchte. Welchen Informationsgehalt hat es, zu wissen, wo sich mein Abgeordneter informiert und mit wem er spricht? Das sind Informationen, die in einen Newsletter, den viele Abgeordnete haben, gehört. Für mich als Bürger sind nur die öffentlich zugänglichen Termine, meinetwegen auch mit Anmeldung, interessant.

Gestern übersandte der Spandauer Abgeordnete **Raed Saleh** seinen Flyer für die Fraktion-vor-Ort-Tour am 12. April. Und siehe da, nicht ein einziger Termin mit einem anderen Hinweis als „öffentlich“.



So geht's auch. Saleh ist eben ein Profi. Zur Wahrheit gehört auch, dass es bei seinem letzten Vor-Ort-Einsatz am 25. November 2022 von sechs Terminen einen nicht öffentlichen gab: „Besuch beim ‚Glücklich mit Alpakas e.V.‘ in Brandenburg. Darüber wollen wir uns keineswegs lustig machen, weil das wirklich ein tolles Projekt ist.

Wäre aber schön gewesen, wenn an diesem Termin auch andere Interessenten hätten teilnehmen können. Infos unter:

<https://gluecklich-mit-alpakas.de/>

Raed Saleh befindet sich im innerparteilichen Wahlkampf. Er möchte gern wieder SPD-Landesvorsitzender werden. In diesen Tagen haben die Parteimitglieder die Qual der Wahl, Saleh im Amt bestätigen oder andere Kandidierende wählen. Neben **Luise Lehmann** und **Raed Saleh** kandidieren **Jana Bertels** und **Kian Niroomand** sowie **Nicola Böcker-Gianini** und **Martin Hikel**. Abgesehen vom Neuköllner Bürgermeister **Martin Hikel** und eben **Raed Saleh**, alles Namen, die außerhalb der SPD kaum einer kennt.

Zurück nach Spandau. Man kann von **Raed Saleh** halten, was man will. Auf www.paperpress.org finden sich 337 Einträge über ihn, damit ist von unserer Seite (fast) alles geschrieben. Am 20. April werden wir wissen, wer das Rennen gemacht hat, es sei denn, kein Duo gewinnt im ersten Wahlgang. In diesem Falle gibt es eine Stichwahl, und am 18. Mai steht das Ergebnis fest. Sollte Saleh verlieren, bleibt ihm der viel mächtigere Posten des Fraktionsvorsitzenden. Er müsste sich in diesem Fall dann nur mit neuen Parteivorsitzenden rumärgern.

Da Saleh alle Termine am 12. April öffentlich anbietet, wollen wir das hier lobend erwähnen. Wenn Sie also am 12. April in Spandau zu tun haben, oder vielleicht dort wohnen, treffen sie ihn an diesen Orten:

- 🕒 07:30 – 08:30 Uhr #Ansprechbar am Kolk
📍 Kolkbrücke, 13597 Berlin
- 🕒 09:30 – 10:30 Uhr #Kaffeebürgersprechstunde im Falkenhagener Feld, anschließend #mobile Bürgersprechstunde durchs Falkenhagener Feld.
📍 Falkenseer Chaussee 239, 13583 Berlin (vor dem Supermarkt)
- 🕒 12:00 – 13:30 Uhr, Fröschoppen im Spandauer Bock. Lassen Sie uns in der Nichtraucher-Kneipe entspannt über Politik sprechen.
📍 Moritzstraße 1 – 2, 13597 Berlin
- 🕒 14:00 – 15:00 Uhr
#Ansprechbar in der Wilhelmstadt
📍 Seeburger Str./ Ecke Wilhelmstr., 13581 Berlin (vor der Bäckerei)
- 🕒 15:30 – 16:30 Uhr #Ansprechbar an der Borkzeile
📍 Seegefelder Str. 54, 13583 Berlin (vor dem Getränkemarkt)

Zusammenstellung und Kommentierung: Ed Koch